



Infolette

die Zeitung der
Palette an der Ruhr e.V.



Aus dem Inhalt



**Tipps, Klamotten,
Geld sparen**



**Der Weihnachtsbasar -
der Palette a. d. Ruhr e.V.**



Das Sonnensegel



Inhaltsverzeichnis

Der Weihnachtsbasar.....	3
PlayStation Classic.....	4
Tipps, Klamotten, Geld sparen.....	5
Das Sonnensegel.....	6
The Spaceship of Ezeziel.....	7-8
Gesetze verständlich erklärt.....	9
Ende des Bergbaus 2018.....	10-11
Rezepte.....	12
Veranstaltungskalender.....	13
Impressum.....	14

Vorwort:

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen ein frohes und erfolgreiches neues Jahr! Die schöne und beruhigende Adventszeit ist nun leider vorbei. Auch den Jahreswechsel haben wir hinter uns gebracht. Der lange Januar begleitet uns. Geht es Ihnen auch so wie uns, dass Sie meist das Gefühl haben, der Januar sei länger als die anderen Monate, die 31 Tage lang sind? Eine Erklärung dafür haben wir auch nicht. Es könnte daran liegen, dass der Januar einfach trist ist, ähnlich wie der November. Der Unterschied liegt aber darin, dass man sich im November auf Weihnachten und den Jahreswechsel freuen kann, während all das im Januar bereits hinter uns liegt. Was vor uns liegt, ist noch immer frühe Dunkelheit, Kälte, Schnee und Eis. Da kann es schon mal passieren, dass man völlig antriebslos ist, deprimiert oder vielleicht sogar depressiv. Das Team der Infolette wünscht Ihnen, dass Sie gut durch den Januar kommen und immer Ihre gute Laune behalten. Und denken Sie daran: Die trübe Zeit geht auch vorbei und schon bald steuern wir auf die Frühlingssaison zu.

MH

Tipps des Monats

Mögen Sie Paniertes?
Gehören Sie auch zu den Menschen, die gern paniertes Fleisch oder auch Gemüse mögen? Klassischerweise machen das viele von uns mit ganz normalem Paniermehl. Wir unterscheiden hier zwischen feinem und gröberem Paniermehl. Wenn Sie – wie ich beispielsweise – gern ein grobes Paniermehl bevorzugen, dann kann ich Sie vielleicht davon überzeugen, einmal etwas Neues auszuprobieren. Einige stellen ihr Paniermehl auch selber her. Schließlich hat man immer wieder mal trockene oder hart gewordene Brötchen parat. Gerieben ergibt das natürlich auch ein gutes grobes Paniermehl. Mein Vorschlag an Sie heute ist: Panieren Sie doch mal mit Cornflakes, die Sie vorher in einem Mörser zerkleinern. Das ergibt einen ausgezeichneten Geschmack und die Kruste wird auch krosser und knuspriger. Mein persönlicher Favorit jedoch ist das Panieren mit übrig gebliebenem Knabbergebäck. Ob es nun Chips oder Flips sind (für gewöhnlich ist da alles möglich – Ihrer Phantasie sind hierbei kaum Grenzen gesetzt). Ab in den Mörser und zerkleinern. Haben Sie keinen Mörser zur Hand, wickeln Sie das Knabbergebäck in ein Handtuch und drücken es darin einfach klein. Bis auf die Sorte des Paniermehls ändern Sie nichts weiter. Das Bratgut wie gewohnt zunächst in Mehl wälzen, dann in Ei wenden und „panieren“. Habe ich Sie überzeugt? Einen Versuch ist es wert.

MH



Der Weihnachtsbasar - der Palette a. d. Ruhr e. V.

Der diesjährige Weihnachtsbasar des Palette a. d. Ruhr e. V. fand am 30.11.2018 zwischen 15.00 und 18.00 Uhr statt. Durch Teilnehmer/-innen und ehemaligen Teilnehmer/-innen des Palette a. d. Ruhr e. V. wurde er gut besucht, aber auch Freunde und Bekannte waren zum Besuch mit dabei. Weihnachtsartikel, wie z.B. Adventskränze, Weihnachtskarten, Fensterbilder, Weihnachtsdekoration, sowie selbst genähtes und selbst gebasteltes aus unserer Kreativwerkstatt wurden angeboten und gut gekauft. Aber auch Dinge, die für das leibliche Wohl sorgten, wie z.B. Würstchen und alkoholfreier Glühwein, hatten sich sehr gut verkauft. Zu diesem weihnachtlichen Markt haben unsere Teilnehmer und Gäste einige Fotos gemacht. Einige Fotos vom Basar werden wir Ihnen hier zeigen. Vielleicht können wir Sie damit überreden, nächstes Jahr mal vorbei zu schauen.

C.R.





PlayStation Classic



Preis: 99€

Inkl. 2 verkabelte Controller, Micro USB zu USB Kabel und HDMI Kabel. (Ohne Netzteil)

Spielesliste:

Final Fantasy VII,	Grand Theft Auto,
Intelligent Cube,	Metal Gear Solid,
Mr. Driller,	Rayman,
Jumping Flash,	Ridge Racer Type 4,
Syphon Filter,	Tekken 3,
Twisted Metal,	Wild Arms,
Destruction Derby,	Oddworld: Abe's Oddysee,
Cool Boarders 2,	Revelations: Persona,
Battle Arena Toshinden,	Resident Evil – Director's Cut,
Super Puzzle Fighter II Turbo,	
Tom Clancy's Rainbow Six	

Als Nintendo 2016 den Nes Mini veröffentlichte, war der Ansturm so groß, dass die Konsole bereits Stunden nach Release vergriffen war und zu Wucherpreisen bei Ebay angeboten wurde. Auch im folgenden Jahr beim Nachfolger, war die Situation ähnlich. Was als Limited Run geplant war und nur eine Nische von Nostalgikern zufrieden stellen sollte, etablierte sich zur drittgrößten Einnahmequelle für Nintendo und nun werden extra Herstellungskapazitäten bereitgestellt, um der weiter anhaltenden Nachfrage gerecht zu werden. Kein Wunder also, dass in den letzten beiden Jahren, die Nachahmer förmlich aus dem Boden sprießen, um die Nostalgieküh zu melken. So haben wir mittlerweile den C64 Mini, den Neo Geo Mini, Mega Drive Mini und bald sogar den Dos Classic. Sony ist nun auch auf dem Wagen aufgesprungen und hat zum 3.12.18 die Playstation Classic veröffentlicht, mit 20 vorinstallierten PS1 Spielen. Wer allerdings ehemalige Sony Maskottchen wie Crash Bandicoot oder Spyro the Dragon erwartet, wird bitter enttäuscht sein. Auch zeitlose Klassiker wie Castlevania – Symphony of the Night oder Silent Hill sucht man vergebens. Auch wurde das Lineup im Vergleich zu der japanischen Fassung deutlich verschlechtert, welches Spiele wie den Survival Horror RPG Klassiker Parasite Eve bietet,

oder Shoot Em Up Klassiker wie Gradius Gaiden. Das Problem ist neben der mäßigen Spieleauswahl vor allen Dingen die Nutzung von zu langsamer Hardware und von Pal-Versionen, welche nicht in 60, sondern nur mit 50Hz laufen. Dies macht eine Geschwindigkeitsdifferenz von 16.7%, zu den NTSC Originalversionen aus. Dadurch wirken Spiele wie Tekken 3, wie in Zeitlupe und durch die gleichzeitige Ausgabe von 60Hz kommt es zu einem konstanten Stottern. Dazu kommt noch ein sogenanntes Stottern durch Frame Pacing-Probleme, da der verbaute Mediatek-Chip nicht in der Lage ist die Performance zu halten, weshalb man wahrscheinlich auch die Pal-Versionen genutzt hat, um dieses Problem etwas zu kaschieren. Ein weiteres Problem ist die Soundemulation, welche oftmals den Reverb (Nachhalleffekt) falsch emuliert. Die ist besonders in Ridge Racer 4 sehr offensichtlich, beim Driften wo der Effekt ständig an- und abgeschaltet wird. Dies ist dem Emulationsverfahren geschuldet, da sich Sony für den Open-Source Emulator PCSX Rearmed entschieden hat, anstelle ihres In-House Emulators POPS, der bereits auf der PSP für nahezu perfekte Emulation sorgte, mit deutlich schwächerer CPU-Power. PCSX Rearmed ist ein Derivat des Open Source PCSX Reloaded Emulators für ARM Prozessoren, welche nur mittelmäßig akkurat sind, aber auch auf schwachen CPUs eine gute Performance bieten. Es wirkt also nicht so, als ob Sony sich wirklich Gedanken gemacht hat und einfach nur schnellstmöglich ein Konkurrenzprodukt zu Nintendos Minis auf den Markt schmeißen wollte, ohne Extra-investitionen ihren deutlich überlegenen POPS Emulator, auf ARM Prozessoren lauffähig zu bekommen. Dies lässt sich auch bei der Wahl der Controller erkennen, die nach den Original Controllern von 1994 modelliert wurden und nicht nach den ersten Dual Shocks von 1997, obwohl die meisten Spiele in der Kollektion Rumblefeatures und analoge Steuerung unterstützen. Dies macht die Steuerung einiger Spiele deutlich umständlicher und weniger immersiv. Alles in Allem kann ich nur empfehlen, sich entweder einen RetroPie zu basteln, welcher nicht nur deutlich günstiger ist als das Produkt von Sony, sondern auch performanter ist und eine deutlich bessere Auswahl der Spiele und Systeme bietet, oder einfach auf PC Emulation zurückzugreifen über Retroarch, der mit dem Beetle PSX Core eine nahezu zyklisch akkurate Repräsentation bietet und auch Features wie PGXP hat, die Probleme wie Affine Texture Warping korrigieren können.

Christoph K.



Tipps, Klamotten, Geld sparen



Es gibt heutzutage so viele Möglichkeiten gebrauchte Klamotten zu kaufen, so dass keiner dazu gezwungen ist neue zu kaufen. Das ist unabhängig davon, wie viel Geld man hat. Gebrauchte Klamotten zu kaufen ist nicht nur aus finanziellen, sondern auch unter Nachhaltigkeitsaspekten vorteilhaft. Gebrauchte Klamotten müssen nicht mehr unter fragwürdigen Bedingungen produziert werden. Diese Klamotten sind außerdem keine Umweltbelastung mehr bei der Produktion. Außerdem spart man sich den stressigen Gang in die überfüllten Läden der Innenstadt. Gebrauchte Klamotten sind häufig nur ein- oder zweimal getragen worden. Manchmal sogar gar nicht. Man kauft also meist keine „alten oder kaputten“ Klamotten.



Hier nun ein paar Tipps zum Kauf gebrauchter Klamotten:

1. Kleidertauschpartys:

Es gibt diese Veranstaltungen ca. einmal im Monat. Hier kann jeder seine gebrauchten, nicht mehr benötigten Klamotten mitbringen und jeder Klamotten von anderen wieder mitnehmen. Man kann auch teilnehmen, ohne Klamotten mitzubringen. Aus Erfahrung wird viel mehr mitgebracht, als mitgenommen. Veranstaltet werden Kleidertauschpartys in Essen von Greenpeace in der Zeche Carl, im Anyway (Frohnhausen) und bei „von Grünstadt“ (Isenbergplatz). Zu finden sind die Termine auf den jeweiligen Facebook-Seiten.

2. Gebraucht lokal kaufen:

Zum einen gibt es mehrere sozial ausgerichtete Läden die Kleiderspenden aufbereiten und weiter verkaufen. Dazu zählen neben der Kaufbar (Rellinghauser Str. 276), Aller-Dings (Steeler Str. 246) und die Diakonieläden (in mehreren Stadtteilen) verschiedene Secondhandshops. Außerdem gibt es eBay Kleinanzeigen, wo man auch innerhalb eines überschaubaren Radius viele Klamotten bekommt.



3. Online kaufen:

Hier gibt es zuerst eBay und eBay Kleinanzeigen. Diese beiden Plattformen haben eine Menge an Anzeigen geschaltet. Man findet viele Klamotten die noch „wie neu“ sind. Außerdem gibt es noch die Seite kleiderkreisel.de, die wie eBay funktioniert, nur halt auf Klamotten (und Accessoires) beschränkt ist. Auch hier gibt es sehr viele Klamotten. Das Porto ist beim Onlinekauf zu bezahlen, allerdings kann man kleine Sachen auch



günstig per Warensendung versenden. Eine weitere Seite ist ubup.com (ubup=used but precious). Dieses ReCommerce Ankaufportal funktioniert wie rebuy und momox nur für Klamotten (und gehört auch zum momox Unternehmen). Man kann seine nicht mehr benötigten Klamotten hinschicken und kriegt schon vor dem Versand den Geldbetrag

genannt, den man für die Klamotten kriegt. Dieser Betrag wird dann nach dem Versand ausgezahlt und die Klamotten von ubup mit Gewinn über deren Shop weiterverkauft. Das Angebot von ubup ist inzwischen sehr umfangreich und man profitiert vom Gratis-Versand, sowie Rückversand. Außerdem gibt es immer sehr gute Gutscheine für Neukunden.

4. Nichts kaufen:

Zu guter Letzt, nicht immer braucht man auch wirklich neue Klamotten, sondern unterliegt einfach dem Gefühl „einfach etwas Neues“ zu brauchen. Daher steht so oder so erst die Frage: Brauche ich wirklich neue (gebrauchte) Klamotten? Erst dann sollte man nach einem Kleidungsstück Ausschau halten.



M.C.



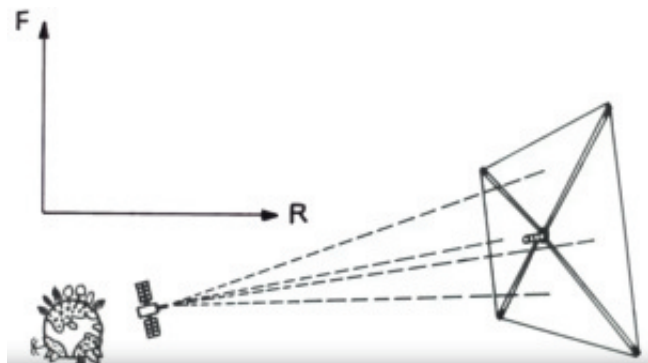


Das Sonnensegel

Um durch das All zu reisen, müssen große Distanzen überwunden werden. Mit herkömmlichen Raketenantrieben sind solche Flüge langwierig und nicht besonders energieeffizient. Denn die Geschwindigkeiten, welche bei der Verbrennung von Treibstoff erzeugt werden, sind gemessen an den kosmischen Maßstäben sehr gering. Weiterhin macht der Treibstoff circa 80% des Gewichts des Raumfahrzeugs aus. 2015 stellte der bärtige Physiker Philip Lubin eine alternative und effizientere Antriebsmethode vor. Den Photonenantrieb. Mit einem solchen Antrieb sollen Raumfahrzeuge ohne Treibstoffverbrauch, auf Geschwindigkeiten von bis zu 30% der Lichtgeschwindigkeit beschleunigt werden. Aber wie ist das möglich?

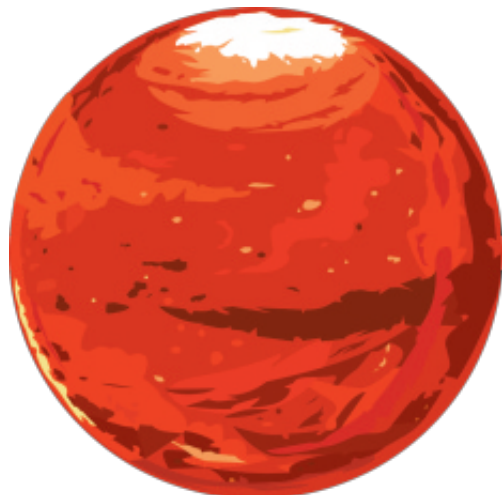
Die Idee: Man stattet Raumfahrzeuge mit Sonnensegeln aus, die von einem sich im Erdorbit befindenden Laser gezielt beschossen werden. Doch wie kann man etwas antreiben, indem man es mit Licht bestrahlt, fragt ihr Euch jetzt sicherlich? Denn Photonen sind ja bekanntlich masselos. Also versinnbildlicht gesagt, man will mit einer Lampe auf ein Auto leuchten und es so zum Fahren bringen, indem das Licht unser imaginäres Auto wegdrückt.

Doch obwohl Photonen masselos sind, besitzen sie sowohl eine Energie als auch einen Impuls, den sie auf die Sonnensegel übertragen können, wenn diese an ihnen reflektiert werden. Dies ist dem sogenannten Strahlungsdruck zu schulden. Die auf die Segel ausgerichteten Laserstrahlen üben so durch die Photonen einen Schub auf das Raumfahrzeug aus, wodurch dieses zunehmend beschleunigt wird. Wird nämlich ein Impuls am Segel reflektiert, so erfahren die Segel eine Impulsänderung in die Bewegungsrichtung des Photons. Durch den Laser werden nun mehrere Photonen auf einmal imitiert. Ein Photonenstrom, der bei Reflektion am Sonnensegel eine Impulsänderung pro Zeit und somit eine Kraft auf die Segel ausübt. Im Zusammenhang mit dem Flächeninhalt der Segel erzeugt die entstehende Kraft einen Druck auf diese. Den Strahlungsdruck, welcher das Raumgefährt letztendlich beschleunigt. Die praktische Umsetzung des Projekts gestaltet sich jedoch als schwierig. Neben der Frage der wirtschaftlichen Tragbarkeit benötigt die Antriebsmethode einen sehr effizienten und leistungsstarken Laser. Die beschleunigende Kraft auf die Sonnensegel, nimmt quadratisch mit der Entfernung zum Laser ab.



Zudem müssen die Sonnensegel sehr dünn und sehr leicht sein und die Photonen entsprechend gut reflektieren, um das Raumgefährt optimal zu beschleunigen. Weiterhin ist der Schub und somit die gesamte Antriebsmethode stark vom Gewicht des Raumfahrzeugs abhängig. Dennoch könnte diese Methode in Zukunft von Bedeutung sein. Ein bemannter Flug zum Mars würde mit solch einem Antrieb etwa einen Monat dauern und wäre somit deutlich kürzer als die herkömmlichen 5 Monate mit einem gewöhnlichen Raketenantrieb. Vor allem bei kleineren unbemannten Fahrzeugen ist das volle Potenzial der Antriebsmethode erkennbar. Eine unbemannte 100 Kilo schwere Raumsonde ließe sich mit diesem Antrieb auf circa 1% der Lichtgeschwindigkeit beschleunigen und würde so schon in 3 Tagen den Mars erreichen.

Das am weitesten von der Erde entfernte, von Menschen gebaute Objekt, ist jetzt die Voyager 1. Eine Sonde, die um eine derartige Distanz zu überwinden, schon 1977 losgeschickt werden musste. Eine wenige Gramm schwere Miniatursonde mit Photonenantrieb könnte sogar auf bis zu 26% der Lichtgeschwindigkeit beschleunigt werden und somit den Mars in nur 30 Minuten erreichen und auch die Voyager 1 in 3 Tagen einholen. Der Mars ist 228 Millionen Kilometer von uns entfernt.



FHH



The Spaceship of Ezekiel

In der Bibel gibt es einen Propheten namens Ezekiel auch wird er, Hesekeiel, Ezechieel oder auch Henoch genannt. Er lebte etwa 600 bis 560 v.Chr. Ezekiel (Henoch, Hesekeiel, Ezechieel) hat Teile des Alten Testaments mit verfasst. Seine Geschichte spielt in der ersten Person, die ich Euch nun weiter erläutern werde.

Ich zitiere den ersten Teil:

Im 30. Jahr, berichtet Hesekeiel, lebte ich... mit den verbannten Judäern am Fluss Kebar in Babylonien. Am 5. Tage des 4. Monats öffnete sich plötzlich über mir der Himmel, und ich sah eine Erscheinung Gottes [wörtlich: siehe ich sah]. Der Herr sprach zu mir und legte seine Hand auf mich. Auffällig ist, dass er direkt mit Daten anfängt >Am 5. Tage des 4. Monats< Kurz gesagt am 5. April. Detailliert erklärt er was er sieht. Ich sah von Norden einen Sturm heranbrausen, der eine große Wolke vor sich hertrieb. Blitze schossen aus ihr hervor, und ein heller Glanz umgab sie. Dann öffnete sich die Wolke, und aus ihrem Inneren strahlte ein Licht wie von Gold. In dem Licht erschienen vier lebendige Wesen, die wie Menschen aussahen.

Doch jedes von ihnen hatte vier Flügel und vier Gesichter. Ihre Beine waren gerade wie die eines Menschen, aber statt der Füße hatten sie die Hufe eines Stieres, die wie polierte Bronze glänzten. Jede Gestalt besaß vier Hände, je eine Hand unter jedem Flügel. Mit ihren Flügeln berührten die Gestalten einander. Beim Gehen brauchten sie sich nie umzudrehen, denn in jede Richtung blickte eines ihrer Gesichter. Jedes sah anders aus: Vorne war das Gesicht eines Menschen, rechts das eines Löwen, links das eines Stieres und hinten das eines Adlers. Zwei ihrer Flügel hatten sie nach oben ausgespannt, und ihre Spitzen berührten die der anderen Gestalten. Mit den anderen zwei Flügeln bedeckten sie ihren Leib. Sie gingen, wohin Gottes Geist sie trieb; sie brauchten sich nie umzudrehen, denn in jede Richtung blickte eines ihrer Gesichter. Dies haben NASA-Wissenschaftler versucht nach zu Bauen ganz nach der Beschreibung die Ezekiel im Alten Testament niedergeschrieben hat.

So soll das Schiff ausgesehen haben. Die NASA-Wissenschaftler haben gewisse Technische Merkmale festgestellt, die erst im 20. Jahrhundert wiederentdeckt wurden. Einer der NASA-Wissenschaftler, Josef F. Blumrich, wurde von Erich von Däniken auf die Texte Ezekiel's

aufmerksam gemacht und schrieb ein Buch darüber. Dabei hat er jedes Wort aus dem Alten Testament ernst genommen und für die Moderne neu geschrieben.

Aber die Geschichte Ezekiel geht weiter. Als ich sie genauer betrachtete, entdeckte ich vier Räder auf dem Boden – eines von jeder Gestalt. Sie schienen aus Edelsteinen zu bestehen. Alle vier waren gleich gebaut; mitten in jedes Rad war ein zweites im rechten Winkel eingefügt, und so konnten sie in jede beliebige Richtung laufen, ohne zu wenden. Die Felgen der Räder waren sehr groß und ringsum mit Augen bedeckt. Wenn die vier Gestalten gingen, dann liefen auch die Räder mit; und wenn die Gestalten sich von der Erde erhoben, dann hoben sich auch die Räder. Sie gingen, wohin Gottes Geist sie trieb, und die Räder bewegten sich mit ihnen, denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern. Wenn die Gestalten sich bewegten, dann liefen auch die Räder; blieben die Gestalten stehen, standen auch die Räder still. Erhoben sich die Lebewesen, dann erhoben sich auch die Räder mit ihnen, denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern.

Eine Maschine, die aussieht als würde sie aus Edelsteinen bestehen... Könnte es Erz sein oder sogar Metalle? Über den Köpfen der Gestalten entdeckte ich etwas, das aussah wie ein Gewölbe aus leuchtendem Kristall, und ich erschrak bei seinem Anblick. Jedes der Lebewesen darunter hatte zwei seiner Flügel zu der Gestalt neben sich ausgestreckt; mit den beiden anderen Flügeln bedeckte es seinen Leib. Wenn die Vier sich bewegten, rauschten ihre Flügel wie das Brausen gewaltiger Wassermassen, wie die Stimme des allmächtigen Gottes. Es war so laut wie die Rufe einer großen Menschenmenge, wie der Lärm in einem Heerlager. Wenn sie stillstanden, ließen sie ihre Flügel herabhängen.

Ich zitiere kleine Abschnitte davon:

•Wenn die vier sich bewegten, rauschten ihre Flügel wie das Brausen gewaltiger Wassermassen, wie die Stimme des allmächtigen Gottes.

•Wenn sie stillstanden, ließen sie ihre Flügel herabhängen. Klingt das nicht nach Rotoren?

Denkt an einen Hubschrauber, während sich der Rotor bewegt entsteht tosender Lärm und wenn sie stillstanden fielen die Rotoren nach unten. Plötzlich hörte ich eine



Stimme aus dem Gewölbe über ihnen, da blieben sie stehen und senkten ihre Flügel. Oberhalb des Gewölbes über ihren Köpfen bemerkte ich einen Thron aus Saphir. Darauf saß eine Gestalt, die einem Menschen glich. Von der Hüfte an aufwärts schimmerte sein Leib wie Gold in einem Feuerkranz; unterhalb der Hüfte sah er aus wie ein Feuer, umgeben von hellem Lichtglanz. In dem Licht konnte ich alle Farben des Regenbogens entdecken. Es war die Erscheinung Gottes in seiner Herrlichkeit.

Bei ihrem Anblick fiel ich nieder und berührte mit meinem Gesicht den Boden. Dann sah ich eine Hand, die sich mir entgegenstreckte und eine Buchrolle hielt. Die Hand breitete die Buchrolle aus; sie war auf beiden Seiten beschrieben mit Klagen, Seufzern und Trauerrufen. Gott sprach zu mir: "Du sterblicher Mensch, iss, was du vor dir siehst, ja, iss diese Buchrolle! Dann geh zum Volk Israel und rede zu ihnen!" Auch hier zitiere ich ein paar Zeilen.

Oberhalb des Gewölbes über ihren Köpfen bemerkte ich einen Thron aus Saphir. Darauf saß eine Gestalt, die einem Menschen glich. Von der Hüfte an aufwärts schimmerte sein Leib wie Gold in einem Feuerkranz; unterhalb der Hüfte sah er aus wie ein Feuer, umgeben von hellem Lichtglanz. Das klingt als hätte die Gestalt eine Metallene Rüstung gehabt die das Sonnenlicht spiegelte. Doch nun machen wir einen Sprung nach vorn. Ezechiel erzählt weiter, dass er mit den „Göttern“ zusammen in den Himmel fliegt. Des Weiteren erwähnt er den tosenden Lärm, der noch schlimmer als zuvor war, er fliegt in den Bergen, wodurch das Echo den Lärm verstärkt. Er landet seiner Aussage nach in einem Tempel. Nach dem Alten Testament hat er eine Vision wie das zukünftige Jerusalem aussieht.

Da stellt sich die Frage, wie es Jerusalem sein kann, denn in Jerusalem gibt es keine hohen Berge. Im Tempel angekommen spricht ihn ein Engel an und sagt: Menschensohn, du wohnst mitten unter einem widerspenstigen Volk, das Augen hat, um zu sehen, und doch nicht sieht, das Ohren hat, um zu hören, und doch nicht hört; denn sie sind ein widerspenstiges Volk. Der Engel gibt Ezechiel eine Messlatte und befiehlt ihm den Tempel komplett abzumessen. Gesagt, getan.

Ezechiel hat viele Bücher geschrieben und in einem der Bücher gibt es seitenweise Maßangaben. Während der NASA-Wissenschaftler Josef F. Blumrich sich um das Schiff gekümmert hat, haben Studenten die Texte Ezeziels bei Wort genommen und haben eine Skizze

des Tempels erstellt. Erich von Däniken brachte die NASA-Wissenschaftler mit den Studenten zusammen und fand etwas Faszinierendes heraus. Der Tempel den Ezechiel ausgemessen hat, war offenbar eine Werft für das Raumschiff.

Hier ist jede Menge Spielraum für die Fantasie, ist es Göttlich oder doch Wissenschaftlich?! Diese Frage muss jeder für sich selbst beantworten. Erich von Däniken macht darauf aufmerksam, dass man aus den Texten nur gewisse Stichwörter austauschen muss, um einen vollkommen neuen Text zu haben.

Z.B.

Engel = Soldat,

Erzengel = Anführer eines Soldaten und vieles mehr.

Ich will nun nicht an dem Glauben an Gott rütteln, es soll nur zum Nachdenken anregen. Wie viel ist wahr, wie viel nicht? Man muss jedoch zugeben, dass die Geschichte, ob göttlich oder wissenschaftlich, dennoch sehr Interessant ist. Doch bevor ich zum Ende komme, möchte ich die Leser noch zum Schmunzeln bringen. Ein Zitat von Ezechiel ist sehr bekannt. Der wird im Kultfilm Pulp Fiction von Samuel L. Jackson zitiert. Es handelt sich dabei um Ezechiel 25.17 aus dem Alten Testament.

Ich zitiere:

Darum spricht der HERR also: Siehe, ich will meine Hand ausstrecken über die Philister und die Krether ausrotten und will die übrigen am Ufer des Meeres umbringen und will große Rache an ihnen üben und mit Grimm sie strafen, dass sie erfahren sollen, ich sei der HERR, wenn ich meine Rache an ihnen geübt habe. So und hiermit beende ich dieses Thema. Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie bei Wikipedia. Die genannten Bücher „The Spaceship of Ezechiel“, oder auch durch die Dokumentationen /Bücher von Erich von Däniken, die Bücher von Ezechiel und zu guter Letzt natürlich das Alte Testament.

Sven Cornelli



Gesetze verständlich erklärt

§227 BGB Notwehr

- Eine durch Notwehr gebotene Handlung ist nicht widerrechtlich.
- Notwehr ist diejenige Verteidigung, welche erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden.

Zu Punkt 1:

Kurz gesagt, wer in Notwehr handelt kann nicht zur Rechenschaft gezogen werden, sofern die Notwehr zur Verteidigung für sich und andere genutzt wird.

Zu Punkt 2:

Wenn man angegriffen wird, hat man die Berechtigung sich oder andere zu verteidigen. Schwer ist es zu entscheiden wann die Notwehr tatsächlich angewendet werden darf. Denn man kann schnell das Opfer werden wenn die Notwehr unbegründet ist.

Als Beispiel:

Angenommen Sie sehen wie eine Person geschlagen wird, als hilfsbereiter Mensch möchte man der Person helfen. Doch Vorsicht, dies kann nach hinten losgehen. Angenommen die Person findet es in Ordnung, dass die Person sie schlägt, ist keine Notwehr erforderlich. Daher sollte man immer das Einverständnis einholen, dass die Person die Hilfe auch will. Denn wenn nicht, dann kann trotz der guten Absicht eine Anzeige gegen Sie aufgenommen werden.

§127.1 StPO Vorläufige Festnahme

(1) Wird jemand auf frischer Tat betroffen oder verfolgt, so ist, wenn er der Flucht verdächtig ist, oder seine Identität nicht sofort festgestellt werden kann, jedermann befugt ihn auch ohne richterliche Anordnung vorläufig festzunehmen. Die Feststellung der Identität einer Person durch die Staatsanwaltschaft oder die Beamten des Polizeidienstes bestimmt sich nach § 163b Abs. 1.

(2) Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind bei Gefahr im Verzug auch dann zur vorläufigen Festnahme befugt, wenn die Voraussetzungen eines Haftbefehls oder eines Unterbringungsbefehls vorliegen.

(3) Ist eine Straftat nur auf Antrag verfolgbar, so ist die vorläufige Festnahme auch dann zulässig, wenn ein Antrag noch nicht gestellt ist. Dies gilt entsprechend, wenn eine Straftat nur mit Ermächtigung oder auf Strafverlangen verfolgbar ist.

(4) Für die vorläufige Festnahme durch die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes gelten die §114a bis §114c entsprechend.

Ich fasse es einmal zusammen:

Wenn jemand eine Straftat begeht oder eine Gefahr für sich und/oder andere darstellt, ist JEDER dazu befugt denjenigen festzuhalten.

Doch auch hier muss man gewisse Sachen beachten.

- Sachbeschädigung: Wenn die Person versucht zu fliehen darf man Sie mit der notwendigen Gewalt festhalten.
- Bei verwirrten Menschen: Auch verwirrte Menschen die für sich oder eine andere Person eine Gefahr darstellen, dürfen festgehalten werden.
- Bei Diebstahl: Auch bei Diebstahl hat der Besitzer und auch außenstehende Personen das Recht die Person festzuhalten.



Bei allen Punkten sollte man aber die Polizei hinzuziehen. Denn auch die vorläufige Festnahme sollte man mit Vorsicht genießen. Wenn die Person festgehalten wird und den Personalausweis zur Identifikation und

Wohnort notieren lässt, ist man verpflichtet die Person gehen zu lassen.

Diese zwei Gesetze sind sogenannte "Jedermanns Rechte", weil jeder befugt ist diese zu nutzen.

Sven Cornelli



Ende des Bergbaus 2018

Mit den Abschlussveranstaltungen am 21.12.2018 auf Prosper Haniel in Bottrop und in Ibbenbüren (Anthrazit Ibbenbüren GmbH) geht eine 150-jährige Ära des Ruhrbergbaus zuende.

Neben Hinweisen auf verschiedene weitere Veranstaltungen möchte ich es nicht versäumen, in diesem Zusammenhang an einen Menschen/Mann zu erinnern, der entscheidend den Ruhrbergbau revolutioniert und an seiner Entwicklung mitgewirkt hat. Aber auch in der Verkehrspolitik (Bahn- und Schiffsverkehr) an Rhein und Ruhr war er maßgebend beteiligt, wie z.B. dem Rhein-Herne-Kanal, der am derzeit wieder recht frequentierten Gelände der Cranger Kirmes vorbeiführt.

Selbst seit 20 Jahren Irlandfan und mit familiärem bergbaulichen Hintergrund, habe ich 2016 – im Jahr des 110. Geburtstags – anlässlich des Angebots einer Bustour 'auf seinen Spuren' erstmals von diesem Mann gehört.

Es geht um William Thomas Mulvany



William Thomas Mulvany

wurde am 11. März 1806 als ältestes von sieben Kindern im Dubliner Stadtteil Sandymount/Irland geboren. Er gilt als Revolutionär des Ruhrgebiets. Seine Eltern waren Professor Thomas James Mulvany (1779-1845), Direktor der Royal Hibernia Academy, seine Mutter Mary (1779-1865). Nach der Schulzeit studierte er zunächst an der Universität von Dublin Medizin (Trinity College – da zu der Zeit unter britischer Leitung und evangelisch, musste Mulvany für die Aufnahme konvertieren). Da sein Vater sein Studium nicht weiter finanzieren konnte, ergriff er mit 19 Jahren den Beruf eines Landvermessers beim irischen Vermessungsamt.

So begann seine Karriere früh, und er schaffte es 1836 sogar Mitglied des Board of Public Works zu werden. Hierbei arbeitete er an der Verbesserung der irischen Infrastruktur mit. Sein Hauptarbeitsgebiet in dieser Zeit war der Kanalbau in Irland.

Im Jahr 1855 ging er dann nach Deutschland und gründete in der Nähe von Gelsenkirchen die Zeche „Hibernia“ (lat. Irland). Im selben Jahr sorgte er für eine Revolution im Schachtbau, indem er in seiner Zeche die sogenannte Tubbing-Technik benutzte, bei der die Schächte besser gesichert wurden und diese viel tiefer gebaut werden konnten als vorher in dieser Gegend möglich gewesen war. So erhöhte er die Sicherheit seiner Arbeiter, die ihm sehr am Herzen lagen.



Ein Jahr später gründete er eine weitere Zeche in Wanne-Eickel, die Zeche „Shamrock“ (engl. Kleeblatt). Seine Karriere in Deutschland sollte damit aber noch nicht ihren Höhepunkt gefunden haben. Im Jahr 1858 war er Gründungsmitglied des Bergbauvereins und 8 Jahre später gründete er die „Preußische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft“ in der alle seine Zechen und Abbaufelder („Erin“ – irisch: Irland - in Castrop-Rauxel) zusammengelegt wurden. Kurz darauf wurde er der erste Präsident des „Düsseldorfer Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen“, der von Bismarck geprägte 'Langnamverein'. Sein besonderes Augenmerk richtete Mulvany auf Transport, Vertrieb und die Erschließung neuer Märkte für die im Ruhrgebiet geförderte Kohle. Das trug ihm die Anerkennung der Öffentlichkeit ein, optimierte aber nicht die Rendite der Zechen.



KEEP OUT

DANGER

Mulvany revolutionierte nicht nur den Bergbau im Ruhrgebiet, er trug auch erheblich zur wirtschaftlichen und verkehrspolitischen Entwicklung des Gebietes bei. So unterstützte er die Erweiterung der Bahnverbindungen in und aus dem Ruhrgebiet in Richtung der großen Zentren Düsseldorf und Köln. Zuletzt, 1874, war er sogar Mitbegründer der Düsseldorfer Börse.

Als in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts Deutschland von einer großen Wirtschaftskrise heimgesucht wurde, schadete dieses besonders der deutschen Industrie und so auch Mulvany's Geschäften. Einige Jahre später entschied er sich dann seine Zechen zu verkaufen. 1864 wurde er von den Eigentümern von Hibernia und Shamrock entlassen. Die neu gegründete Aktiengesellschaft jedoch setzte Mulvany als Vorstandsvorsitzenden ein.

Am 30. Oktober 1885 stirbt Mulvany 84-jährig in seiner deutschen Heimat Düsseldorf, wo er auch auf dem „Millionenhügel“ des Nordfriedhofs beigesetzt worden ist. Ohne den Iren William Thomas Mulvany wäre das Ruhrgebiet nicht zum Industriemittelpunkt Deutschlands geworden und würde wahrscheinlich nicht über seine heutige Infrastruktur verfügen.

KKH

Quellen:

http://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/william_thomas_mulvany-hand_out.pdf (Cati Haider 2010)



Rezepte

Dreikönigskuchen - Galette de Roi

Zubereitung:

Arbeitszeit: ca. 20 Min. Ruhezeit: ca. 1 Std.

Schwierigkeitsgrad: normal

Dieser Kuchen wird traditionell am 6 Januar gegessen, er ist am besten wenn er noch frisch ist oder, noch besser, wenn er noch warm ist. Die kleine Porzellanfigur (auf jeden Fall kein Plastik nehmen) ist etwa 1 cm groß und wird in den Teig eingebacken. Wer in seinem Stück die Figur erwischt, ist für einen Tag der König und darf sich die Papierkrone aufsetzen. Sehr beliebt bei französischen Kindern.

Die Hefe, das lauwarme Wasser und das Salz mischen, 1 Ei plus das Eiweiß von dem zweiten Ei zugeben, verrühren und an einem warmen Ort ca. 10 Minuten stehen lassen. Das zweite Eigelb aufbewahren.

Dann das Mehl und den Zucker zugeben, mit dem Knethaken des Handrührgerätes etwa 5 Min. kneten, es soll ein mittelfester Teig werden, der nicht mehr an der Schüssel klebt. Evtl. noch einen Schuss warmes Wasser oder 1 Esslöffel Mehl zugeben. Zugedeckt mit einem feuchten Küchenhandtuch in der Schüssel 1/2 Stunde an einen warmen Ort gehen lassen, ich stelle die Schüssel auf die Heizung, da ist genau die richtige Temperatur.

Wenn der Teig sein Volumen vergrößert hat, den Teig auf der bemehlten Arbeitsfläche zu einer Rolle formen, die dann an den Enden verbunden wird. So ist ein Kranz entstanden, der in eine gebutterte und bemehlte Springform gelegt werden kann. Am einfachsten die Springform mit dem Loch in der Mitte benutzen, so behält der Kranz schön seine Form. Jetzt die kleine Porzellanfigur in den Teig drücken: Mit einem Holzlöffel ein Loch in den Teig bohren, die Figur hineinstecken und das Loch mit den Fingern wieder zudrücken. Nochmals zugedeckt 1/2 Stunde gehen lassen.

Den Backofen mit 220 Grad vorheizen.

Das Eigelb mit 1 EL Wasser verquirlen.

Den Teig mit dem Eigelb bestreichen, den Hagelzucker aufstreuen, ganz vorsichtig etwas andrücken und den Kuchen dann in den Ofen geben. Die Temperatur auf 180 Grad runterschalten. 25 Min. backen.

Mit einem Schaschlikspieß testen, ob der Kuchen gar ist: In den Kuchen stechen und den Spieß wieder rausziehen, wenn kein Teig dran klebt, ist der Kuchen gar. Evtl. die Backzeit noch um 5 Min. verlängern, dann erneut testen. Die Backzeit kann variieren, je nachdem, wie dick der Teigkranz war, wie groß die Backform war etc.

Zutaten:

500 g Weizenmehl 405,

1/2 Würfel Hefe,

320 ml warmes Wasser,

1/4 TL Salz,

100 g Zucker

25 g Hagelzucker

2 Ei(er)

1 Papierkrone

kleine Porzellanfigur,

Mehl & Butter für die Backform

Guten Hunger und gutes Gelingen wünscht euch

Die Redaktion



Veranstaltungskalender Januar 2019

Essen on Ice 2019

Schlittschuhfahren, Rodeln und Eisstockschießen
unter freiem Himmel

Vom: 18.01.2019 - 10.03.2019

Uhrzeit: 10:00 Uhr - 22:00 Uhr

Ort: Kennedyplatz, 45127 Essen

Eintritt: Erwachsene: 5,00 € (je 90 min.)

Kinder / Jugendliche: 3,00 € (je 90 min.)

Schlittschuhverleih: 4,00 €

(Größe 24 bis 47)

Dauerkarten (Passfoto bitte mitbringen):

Erwachsene: 70,00 €

Kinder und Jugendliche bis

einschließlich 15 Jahre: 50,00 €

Infos: www.visitessen.de/essentourismus_veranstaltungen/essen_on_ice/startseite.de.html

Abtauparty – Die letzte Party auf dem Eis

Vom: 19.01.2019 - 20.01.2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 02:00 Uhr

Ort: Jahrhunderthalle Bochum,
An der Jahrhunderthalle 1,
44793 Bochum

Eintritt: Eintritt: 8,00 € (Abendkasse)

Kinderflohmarkt Essen Zeche Carl

Hier kann alles rund ums Kind angeboten und gekauft werden:
Kleidung und Spielzeug, Kinderwagen und Fahrräder, Bücher und
Sonstiges (allerdings keine Neuware).

Am: 12.01.2019

Uhrzeit: 09:30 – 13:00 Uhr

Ort: Wilhelm-Nieswand-Allee 100,
45326 Essen

Info: https://meine-flohmarkt-termine.de/kinderflohmarkt/12.01.2019/2008396_kinderflohmarkt-essen-zeche-carl.html

Offener Spielertreff

Am: 17.01.2019

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung 1,
Weberstr.28,
45128 Essen
in der ersten Etage, Raum 1

Eintritt: Frei

Info: www.lokalkompass.de/essen-nord/spass/essen-haus-der-begegnung-spielertreff-fuer-menschen-mit-und-ohne-handicap-d734530.html

IPM - Internationale Fachmesse für Pflanzen,

Technik, Floristik, Verkaufsförderung

Die Weltleitmesse des Gartenbaus präsentiert neueste
Pflanzenkreationen, innovative Technik und trendige Floristik.

Am: 12.01.2019

Uhrzeit: 09:30 – 13:00 Uhr

Ort: Messe Essen GmbH,
Norbertstr.,
45131 Essen

Eintritt: 33,00 €/22,00 € (Online) Tagesticket

Info: <https://www.ipm-essen.de/weltleitmesse/>

Dauerausstellung „Schloss Borbeck“ und die Fürst Äbtissinnen

Vom: 07.01.2019 - 19.12.2019, Mo. geschlossen

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung 1,
Weberstr.28,
45128 Essen
in der ersten Etage, Raum 1

Eintritt: Frei

Info: https://www.visitessen.de/essentourismus_veranstaltungen/v_tourismus/veranstaltung_detailseite_570085.de.jsp



Impressum

Herausgeber:

Zentrum für Joborientierung
Sabinastr. 27
45136 Essen
Tel.: 0201 220 86 73

Redaktion:

Chefredaktion: FHH
Layout: FHH

Stellv. Chefredaktion
& Stellv. Layout: C.R.

Titelbild: M.H.

und weitere.

Die aktuellen Ausgaben sind auch online
verfügbar unter:

www.palette-an-der-ruhr.de/zfjo/infolette.htm

Copyright-Hinweis:

Einige Bilder und Textabschnitte können von
Internetseiten, wie z.B. Wikipedia.de, stammen.

Nicht selbst erstellte Texte werden als solche
gekennzeichnet. Das Copyright liegt beim jeweiligen
Inhaber. Wir distanzieren uns ausdrücklich von
weiteren Inhalten fremder Webseiten, deren Material
wir für unsere Zeitung verwendet haben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist
der 25. Januar 2019.

Druck erfolgt voraussichtlich am 29. Januar 2019.

Beiträge, Ideen und Vorschläge werden gerne von
der EDV-Abteilung entgegen genommen und
bearbeitet.

